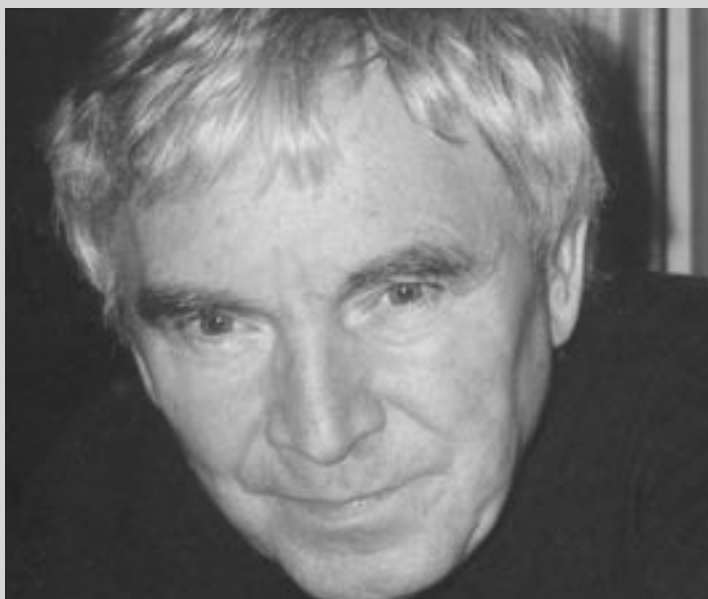


VITA

ADOLF BUCHLEITER

1929 - 2000



- 1929** am 11.12. in Heidelberg geboren.
- 1940-45** Realgymnasium und Konservatorium der Musik in Heidelberg.
- 1946-51** Lehre als Gold- und Silberschmied in Heidelberg.
Gesellenjahr als Modellmacher.
- 1947-51** Jazzmusiker in verschiedenen Heidelberger Bands.
- 1951-55** Studium an der Kunst- und Werkschule Pforzheim.
- 1955-58** Assistent bei Prof. K. H. Wienert an der Kunst- und Werkschule Pforzheim.
- 1958-61** Lehrauftrag für Zeichnen und Malen an der Kunst- und Werkschule Pforzheim.
Parallel freie Mitarbeit bei Architekten und in der Schmuckindustrie in Pforzheim und Heidelberg.
Beteiligung und Preise bei renommierten Kunstwettbewerben.
- 1961** Berufung zur Dozentur für Gestaltlehre an der Staatl. Werkkunstschule Kassel.
- 1969** Kooperation mit dem „Center for Advanced Visual Studies“ am Massachusetts Institute of Technology Massachusetts/USA unter Leitung von Georgy Kepes.

- 1971** Berufung zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Universität Kassel, Fachbereich Kunst.
- 1995** Nach langer Ausstellungspause nahm A. Buchleiter wieder den Dialog mit dem Kunstpublikum auf und gab in einigen Einzelausstellungen Einblicke in seine Arbeiten.
- 1992** Adolf Buchleiter tritt nach 37 Jahren Lehrtätigkeit in den Ruhestand. Es entstehen jetzt Zeichnungen von bis zu 5 Quadratmeter Größe, an denen er 6-8 Monate arbeitet und sich mit dem Phänomen der Zeit(losigkeit) sowie Dantes „Göttlicher Komödie“ auseinandersetzt.
- 2000** Die Millenniumsausstellung im Kasseler Kunstverein (anschließend im Reuchlinhaus in Pforzheim) „Zwischen göttlicher und menschlicher Komödie“ löste bei den Betrachtern Staunen und heftige Nachdenklichkeit aus.
- Am 3. März 2000 starb Adolf Buchleiter nach einem tragischen Unfall in Kassel.